



## Bundesfeier im historischen Schlosspark

Der 1. August in Mammern mit Festrede von Nationalrätin Verena Herzog und Dorffest am Landungssteg

(hol) Die Mammerner feierten den Geburtstag der Eidgenossenschaft mit einem bereits zur Tradition gewordenen Dorffest an der Schiffflände. Das «kleine aber feine Geburtstagsfest» zog wiederum Hunderte von gut gelaunten Festbesuchern zum Festplatz an den Landungssteg. Selbst der eine oder andere Regenschauer liess den Gästen ihre Feierlaune nicht vermiesen. Das «Insiderfest» ist inzwischen weit über die Dorfgrenzen der Gemeinde am Untersee bekannt. Wie viele Besucher tatsächlich kamen war nur schwer zu schätzen.

Die organisierenden Dorfvereine sorgten mit ihrem breiten kulinarischen Angebot für das leibliche Wohl der Besucher. Die grosszügige Festmeile prägte der Duft von Bratwürsten, Steaks und geräuchertem Fisch. Für diejenigen, die lieber Süsses bevorzugten, gab es eine reichliche Auswahl an selbstgebackenem Kuchen. Die Bar «Zum Seeguggerli» lockte mit ihren coolen Drinks bis in die frühen Morgenstunden und am unteren Ende der Festmeile sorgte die Coverband «Duo Sommertraum» für eine ausgezeichnete Geburtstagsparty-Stimmung. Die Lokalmatadore begeisterten das Publikum mit der enormen Vielfalt ihres Repertoires. Da blieb fast kein Musikwunsch offen. Zum fetzigen Live-Sound mit Oldies und aktuellen Charts schwang so mancher bis weit nach Mitternacht das Tanzbein.

### Ein Aushängeschild für den Kanton

Die offizielle Feier fand im historischen Umfeld vom Schlosshof der Klinik statt. Nach dem Kirchenglockengeläut eröffnete der Musikverein Eschenz im stimmungsvollen Ambiente vom Klinikpark mit einem Platzkonzert die Feier. Danach sang der Männerchor Mammern und die Festansprache hielt Nationalrätin Verena Herzog. Im zentralen Mittelpunkt ihrer Festrede stand «die Pflege der Tradition und das Anpacken der Zukunft». Zunächst sprach die Nationalrätin von dem beispielhaften Traditionsbewusstsein der Klinik. Sie sagte: «Die Institution ist mit ihrer Kompetenz und der Qualität ein Aushängeschild für den gesamten Kanton. Ihre Tradition und die Verwurzelung führen zu ihrer Identifikation und der Motivationsbereitschaft, da zu sein, um etwas für das Allgemeinwohl zu leisten. Kontinuierliche

neue Verordnungen und Vorschriften seitens der Politik sind in diesem Zusammenhang nicht immer einfach. Sie sind aber eine Stärke der heutigen Gemeinschaft.»

Die Zukunft der Kinder und Kindeskinde läge beim Volk, was immer wieder den gesunden Menschenverstand walten lassen könne, sagte Herzog. Aufgrund der direkten Demokratie könnten Fehlentscheide der Politiker und deren Experten, die ihre Hirngespinnste nicht mehr los werden, korrigiert werden. Die direkte Demokratie sei ein einzigartiges politisches System und im schweizerischen Sinne sorgten die Politiker für gute Rahmenbedingungen, Rechtssicherheit und möglichst viel Freiheit. Zum Schluss resümierte die Festrednerin: «Die Sicherheit, die Selbstbestimmung, eine Unabhängigkeit und die Eigenständigkeit sind moderner und erfolgsversprechender denn je.» Herzog appellierte, genau diese Werte zu pflegen. Den offiziellen Festakt beendete die Amlikoner Alphorn- und Büchelgruppe «Sonnenberg». Danach sang der Männerchor das Thurgauerlied und leitete über zur Nationalhymne.



Die offizielle 1.-August-Feier fand im historischen Schlosshof der Klinik Mammern statt.

